

Pressemeldung

22.05.2018

24. – 31. Mai 2018

19. poesiefestival berlin, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Ausstellungen, Lesungen, Performances, Konzerte, Workshops

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Unter dem Titel „Werte Vers Kunst“ lädt das Haus für Poesie vom 24. bis zum 31. Mai 2018 internationale Dichterinnen und Dichter zum 19. poesiefestival berlin ein, Werte durch die Verskunst zu befragen und als Poesie auf die Bühne zu bringen. Ein Schwerpunkt liegt auf der konkreten, visuellen und Sound-Poesie, zu der Berliner Galerien und Sammlungen ihre Schätze präsentieren. Darunter auch das Archiv der Akademie der Künste und ihr Studio für Elektroakustische Musik.

Daneben wird erstmals ein „Weltklimagipfel der Poesie“ stattfinden sowie der seit vielen Jahren bestehende „Lyrikmarkt“ mit Lesungen und Verlagsständen. Die Dichterin Elke Erb hält die diesjährige Berliner Rede zur Poesie mit dem Titel „Das Gedicht ist, was es tut“. Zudem findet ein Kolloquium „Arrièregardien. Die konkrete Poesie zur Wiedervorlage“ mit Eugen Gomringer statt. Beide, Erb und Gomringer sind Mitglieder der Akademie der Künste.

Eröffnet wird das Festival, das in Kooperation mit der Akademie der Künste ausgerichtet wird, mit „Weltklang – Nacht der Poesie“, dem vielsprachigen Panorama internationaler Dichtkunst.

Mit Charles Bernstein (USA), Robert Forster (Australien), Jorge Kanese (Paraguay), Katalin Ladik (Ungarn/Serbien), Ketty Nivyabandi (Belgien/Burundi), Kerstin Preiwuß (Deutschland), Yoko Tawada (Deutschland/Japan), Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki (Polen), Søren Ulrik Thomsen (Dänemark).

Das poesiefestival berlin ist ein Projekt vom Haus für Poesie in Kooperation mit der Akademie der Künste. Es wird gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Programm unter: www.haus-fuer-poesie.org

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin-Tiergarten, statt.

Pressekontakt

Mira Lina Simon, Tel. 030 48 52 45 24, presse@haus-fuer-poesie.org